

# Inhouse Verkabelung



## LAN/Kabelnetzwerk – klassische Verkabelung

LAN, Abkürzung für «Local Area Network», ist ein kabelgebundenes, örtliches Netzwerk. Die Verbindung zwischen den einzelnen Peripheriegeräten (bspw. Router, Modem, Computer, Drucker) erfolgt über ein klassisches LAN-Kabel.

**i** Die LAN-Kabel dürfen aus Sicherheitsgründen nicht in Rohrleitungen von Elektroinstallationen eingezogen werden



Stabilität/Sicherheit  
Datendurchsatz  
Strahlenbelastung  
Energieverbrauch  
Installationsaufwand

••• •• • • •



## WLAN – drahtloses Funknetzwerk

WLAN, Abkürzung für «Wireless Local Area Network», ist ein kabelloses, lokales Funknetzwerk. WLAN (auch WIFI genannt) wird überall dort eingesetzt, wo die Datenübertragung per Kabel nicht oder nur mit hohem Installationsaufwand möglich wäre – oder auch einfach nur aus Bequemlichkeit.

**i** Die Betriebsstabilität ist von den umliegenden Strominstallationen abhängig (Störeinflüsse Datendurchsatz)



• •• •• •• ••



## WLAN Media Bridge

Die meisten neuen Unterhaltungselektronikgeräte (bspw. LCD-TVs oder Spielkonsolen) erfordern eine Internetverbindung, damit der gesamte Funktionsumfang wie Internet-TV, Online-Spiele oder Media-Streaming genutzt werden kann. Die WLAN Media Bridge eignet sich ideal für das drahtlose Streamen von Multimediainhalten im eigenen Heimnetzwerk.

**i** Unterstützt 802.11z-DLS-Standard, 5-GHz-Band (bessere Ausnutzung der vorhandenen WLAN-Bandbreite durch direkte Kommunikation zwischen zwei Clients)



•• •• •• •• ••



## Powerline – drahtlose Verbindung über das Stromnetz

Powerline (auch PowerLAN genannt) erweitert das Netzwerk auch in den Bereichen, in denen kein Netzwerkkabel liegt oder das WLAN nicht empfangbar ist. Die Powerline-Adapter ermöglichen eine drahtlose Verbindung über die bestehenden Stromleitungen.

**i** Wir empfehlen die Installation durch einen autorisierten Elektroinstallateur



•• •• •• •• ••



## POF – strahlungsfreies Heimnetzwerk

POF, Abkürzung für «Polymer Optische Fasern», ist ein strahlungsfreies, optisches Breitband-Heimnetzwerk. Das POF-Netzwerkkabel kann beim Neubau mit der Elektroinstallation verlegt oder nachträglich in die bestehenden Leitungen eingezogen werden. Alle wichtigen Steckdosen werden dabei mit den Lichtwellenleitern ausgestattet.

**i** Wir empfehlen den Einsatz von 5GHz-Frequenzband-Geräten (weniger Aussetzer, höhere Übertragungsraten)



••• •• • • ••